



Von: Petra Dettenhöfer, MdL <petra.dettenhoefer@csu-landtag-news.de>

An: [REDACTED]

Betreff: Aus dem Maximilianeum

Datum: 14.12.2012 12:35

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die [Online-Version](#)



Ausgabe Dezember 2012

Lieber Oliver-Markus,

in der letzten Sitzungsfolge vor Weihnachten hat der Bayerische Landtag den achten und neunten allgemeinen Haushalt in Folge ohne neue Schulden verabschiedet. Der Doppelhaushalt 2013/2014 ist bundes- und europaweit einmalig. Er ist ein Beleg für die finanzpolitische Solidität und die Stärke Bayerns. Mit ihm bereiten wir den Weg für eine erfolgreiche Zukunft unseres Landes.

Mehr dazu in diesem Newsletter!

Ich wünsche Dir und Deiner Familie frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Herzliche Grüße

Petra Dettenhöfer

Inhalt:

- » [Landtag verabschiedet Doppelhaushalt 2013/2014](#)
- » [Schlüsselzuweisungen 2013: 2,9 Milliarden Euro für Bayerns Kommunen](#)
- » [Breiter Konsens bei Verfassungsänderungen](#)

- » [Kultur ist Vielfalt - Zweite Säule des Kulturkonzepts](#)
- » [Helfergleichstellung für ehrenamtliche Retter kommt!](#)
- » [Novellierung des BayKiBiG unter Dach und Fach](#)
- » [Haushaltsnahe Dienstleistungen am tatsächlichen Bedarf ausrichten](#)
- » [Bildungsbericht 2012 bestätigt Bildungspolitik der CSU](#)
- » [Bayerische Polizei durch Polizeireform gestärkt](#)
- » [Zweite Stammstrecke München weiter zügig realisieren](#)
- » [Bayern 3.0 - Sicherheit auch im digitalen Zeitalter](#)
- » [Wichtige Weichenstellungen für besseren Lärmschutz beim Schienenverkehr](#)

Landtag verabschiedet Doppelhaushalt 2013/2014



In der letzten Sitzungsfolge vor Weihnachten hat der Bayerische Landtag den achten und neunten allgemeinen Haushalt in Folge ohne neue Schulden verabschiedet. Damit setzen wir unseren Weg einer generationengerechten Haushaltspolitik konsequent fort.

In den nächsten beiden Jahren werden wir zudem über eine Milliarde Euro Schulden tilgen. Rund 10 Prozent der Altschulden werden wir damit innerhalb von drei Jahren zurückbezahlt haben. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu unserem ehrgeizigen Ziel: Bayern 2030 schuldenfrei!

Daneben bilden wir starke Rücklagen von deutlich über zwei Milliarden Euro als Vorsorge für schlechtere Zeiten. Gleichzeitig steigern wir die Investitionsausgaben in den Jahren 2013 und 2014 auf insgesamt über elf Milliarden Euro und setzen dabei Schwerpunkte in den Bereichen Familie, Bildung und Innovation sowie Energie, Klima und Demographie. Die Investitionsquote liegt damit auch im nächsten Jahr über 12 Prozent.

Im Rahmen der parlamentarischen Beratungen ist es der CSU-Fraktion gelungen, noch einige wichtige Akzente zu setzen.

» [Weitere Informationen](#)

top ↑

Schlüsselzuweisungen 2013: 2,9 Milliarden Euro für Bayerns Kommunen



Die Schlüsselzuweisungen steigen bayernweit im Jahr 2013 um über 208 Millionen Euro auf 2,9 Milliarden Euro. Bayern hat auch in diesem Jahr eine kommunalfreundliche und von Staatsregierung und Kommunalen Spitzenverbänden gemeinsam getragene Lösung für das nächste Jahr gefunden.

Insgesamt beläuft sich das Volumen des kommunalen Finanzausgleichs 2013 auf 7,83 Milliarden Euro. Der Zuwachs bei den reinen Landesleistungen beträgt 7,9 Prozent gegenüber 2012. Das ist der höchste kommunale Finanzausgleich aller Zeiten. Ziel der Schlüsselzuweisungen ist es, die Finanzkraft der Kommunen zu stärken und Unterschiede in der Steuerkraft der Kommunen abzumildern. Das hilft vor allem finanzschwachen Kommunen.

[top ↑](#)

Breiter Konsens bei Verfassungsänderungen



"Der breite Konsens bei den geplanten Verfassungsänderungen ist ein starkes Zeugnis der politischen Kultur in Bayern", betont Georg Schmid, der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. In der letzten Sitzungsfolge vor der Weihnachtspause fand im Landtag die Erste Lesung des interfraktionellen Gesetzentwurfs zur Änderung der Bayerischen Verfassung statt. Die Landtagsfraktionen von CSU, SPD, Freie Wähler und FDP haben diesen Gesetzentwurf gemeinsam eingebracht.

Parallel zur Landtagswahl 2013 sollen die Verfassungsänderungen den bayerischen Bürgerinnen und Bürgern zur Entscheidung vorgelegt werden. Die vier Fraktionen haben sich darauf geeinigt, in der Bayerischen Verfassung die Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in Stadt und Land, die Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl, die Schuldenbremse und die angemessene Finanzausstattung der Gemeinden zu verankern sowie die Mitwirkungsrechte des Landtags bei Angelegenheiten der Europäischen Union zu stärken.

[top ↑](#)

Kultur ist Vielfalt - Zweite Säule des Kulturkonzepts



Für das Bayerische Kulturkonzept der Staatsregierung werden im kommenden Doppelhaushalt 50 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Insgesamt gibt der Freistaat Bayern in den Jahren 2013 und 2014 über 1,4 Milliarden Euro für Kultur aus.

Ein Schwerpunkt des Kulturkonzepts liegt auf den Museen, die für die regionale Identität in allen Landesteilen besonders wichtig sind. So wird jeder Regierungsbezirk Bayerns künftig über ein eigenes Landesmuseum verfügen.

Damit Bayern als führender Kulturstaat in Deutschland auch in Zukunft seine lebendige Kultur pflegen und weiterentwickeln kann, sind weitere finanzielle Anstrengungen erforderlich. Die Koalitionsfraktionen von CSU und FDP haben daher beschlossen, das Kulturkonzept mit einem Maßnahmenpaket für die nächsten beiden Jahre weiterzuentwickeln und zu ergänzen. Damit sollen zusätzliche Impulse für die kulturelle Vielfalt in allen Regionen des Freistaats gesetzt werden.

» [Weitere Informationen](#)

top ↑

Helfergleichstellung für ehrenamtliche Retter kommt!



"Wir begrüßen den Vorstoß von Innenminister Joachim Herrmann, die Helfergleichstellung für Angehörige der Rettungsdienste und Hilfsorganisationen anzugehen. Die Innenpolitiker der CSU-Fraktion befürworten dieses Anliegen der Rettungsdienstorganisationen bereits seit längerem. Wir werden diesen Weg daher aktiv unterstützen und hierzu schon im laufenden Änderungsverfahren des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes eine entsprechende gesetzliche Ergänzung vorschlagen", sagte Dr. Florian Herrmann, Vorsitzender des Arbeitskreises für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit der CSU-Landtagsfraktion.

» [Weiterlesen](#)

top ↑

Novellierung des BayKiBiG unter Dach und Fach



Der Bayerische Landtag hat die Novelle des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) verabschiedet, die vor allem zwei Ziele verfolgt: Kleinere Gruppen für die Kinder und eine spürbare Beitragsentlastung für die Eltern.

Dazu wird der Mindestanstellungsschlüssel ein weiteres Mal abgesenkt, was die hohe Qualität in der Kinderbetreuung weiter verbessert. Gleichzeitig werden Eltern, deren Kinder das letzte Kindergartenjahr besuchen, bei der Beitragszahlung um 600 Euro und ab dem Kindergartenjahr 2013/14 sogar um 1.200 Euro pro Jahr spürbar entlastet.

» [Weiterlesen](#)

top ↑

Haushaltsnahe Dienstleistungen am tatsächlichen Bedarf ausrichten



Erleichtert zeigt sich die Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag darüber, dass die diskutierte Gutscheinelösung für Haushaltshilfen vom Tisch ist. "Gutscheinelösungen halten wir für bürokratisch und unflexibel. Haushaltsnahe Dienstleistungen für Kinderbetreuung, Pflege und Hauswirtschaft einfach von der Steuer abzusetzen, macht vieles einfacher und bildet die jeweilige Situation in der Familie genauer ab", so Gudrun Brendel-Fischer, die Vorsitzende der Arbeitsgruppe.

"Wir müssen stärker berücksichtigen, wie die individuelle Situation der Eltern und Kinder in der jeweiligen Familie ist. So können wir den Wiedereinstieg in den Beruf besser fördern als mit Gutscheinen", sagte die CSU-Abgeordnete Kerstin Schreyer-Stäblein.

» [Weiterlesen](#)

top ↑

Bildungsbericht 2012 bestätigt Bildungspolitik der CSU



"Mehr Durchlässigkeit im Bildungssystem, eine steigende Übertrittsquote an Realschulen und Gymnasien, hohes Kompetenzniveau und weniger Schüler ohne Abschluss - der Bildungsbericht 2012 zeigt, dass die Bildungspolitik der CSU die richtigen Antworten auf die drängendsten Fragen gibt", erklärte Georg Eisenreich, der bildungspolitische Sprecher der CSU-Landtagfraktion, anlässlich der Vorstellung des Berichts des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung.

» [Weiterlesen](#)

[top ↑](#)

Bayerische Polizei durch Polizeireform gestärkt



"Nun haben wir es auch von unabhängigen Experten schwarz auf weiß. Die Reform ist ein Gewinn für Bayerns Polizei und die innere Sicherheit in Bayern - allen Unkenrufen der Opposition zum Trotz", so Dr. Florian Herrmann, der Vorsitzende des Arbeitskreises für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit.

Eine unabhängige Expertenkommission unter Leitung von Prof. Dr. Gerd Neubeck hat im Bayerischen Landtag ihren Evaluationsbericht zur Polizeireform vorgelegt. Sie bestätigt, dass die wesentlichen Ziele der Reform erreicht wurden.

"Besonders erfreulich ist, dass durch den Wegfall der Polizeidirektionen die Inspektionen und ihre Leiter aufgewertet wurden, was zu einer deutlichen Steigerung der Verantwortung, Motivation und Arbeitseffektivität geführt hat", erklärte Ingrid Heckner, die Vorsitzende des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes.

» [Weiterlesen](#)

[top ↑](#)

Zweite Stammstrecke München weiter zügig realisieren



Die CSU-Fraktion begrüßt den Verhandlungserfolg der Staatsregierung, der Grundlage für einen raschen Bau der zweiten Stammstrecke in München ist. Mit der Sicherung der Finanzierung kann der Nahverkehr im Großraum München noch schneller, zuverlässiger und sicherer werden. Dieses Großprojekt ist nicht nur für die Landeshauptstadt, sondern für den ganzen südbayerischen Raum von zentraler Bedeutung.

In einem Dringlichkeitsantrag hat die CSU-Fraktion die Staatsregierung daher aufgefordert, gegenüber der Deutschen Bahn AG als Trägerin des Vorhabens darauf hinzuwirken, dass die notwendigen weiteren Schritte für die Realisierung der zweiten Stammstrecke zügig eingeleitet und durchgeführt werden. Dabei soll die Staatsregierung neben der Fortführung der laufenden Verfahren zur Baurechtserlangung insbesondere auch Wert darauf legen, dass die Maßnahmen für die Ausschreibung der Bauleistungen durch die Deutsche Bahn AG ohne vermeidbare Verzögerungen ergriffen werden, um möglichst zeitnah mit dem Bau beginnen zu können.

» [Dringlichkeitsantrag im Wortlaut](#)

[top ↑](#)

Bayern 3.0 - Sicherheit auch im digitalen Zeitalter



Die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag hat auf ihrer letzten Klausurtagung die Resolution "Bayern 3.0" verabschiedet. Damit haben wir als erste Fraktion in ganz Deutschland Bausteine einer Digitalisierungsstrategie erarbeitet. Das Ziel ist klar: Bis 2018 soll Bayern das Land für digitale Anwendungen und smarte Applikationen in allen Lebensbereichen werden.

Für jeden Fortschritt im digitalen Bereich ist jedoch eine Schlüsselkompetenz zentral: Sicherheit. Diese Herausforderung, aber eben auch Chance wollen wir ergreifen: Bayern soll nicht nur für seine Bürgerinnen und Bürger Sicherheit im digitalen Zeitalter gewährleisten, der Freistaat soll auch ein Leuchtturm für digitale Sicherheit weltweit werden. Dafür wollen wir den einzigartigen Mix aus wirtschaftlichen Kompetenzen, technologischen Fertigkeiten und wissenschaftlichem Know-how in Bayern noch besser als heute nutzen, vernetzen und ausbauen.

So fand als Startpunkt der Initiative für eine wirksame und zuverlässige Cyber-Sicherheit auf Einladung von Fraktionsvorsitzendem Georg Schmid, Markus Blume, MdL, und Florian Herrmann, MdL, ein bayerisches Spitzengespräch zu Cyber-Sicherheit im Landtag statt. Zusammen mit Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB, dem innenpolitischen Sprecher der CDU/CSU- Bundestagsfraktion, Dr. Hans-Peter Uhl, MdB, dem CIO der Bayerischen Staatsregierung, Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer, MdL, und Spitzenvertretern der bayerischen Sicherheitsindustrie wurden nach einer Bestandsaufnahme zukünftige Handlungsfelder für die "IT-Sicherheit" der Zukunft besprochen. Gleichfalls wurde erörtert, wie sich Aktivitäten von Industrie und Staat koordinieren und voranbringen lassen.

Mehr Informationen zum Thema "Bayern 3.0" und der hierzu verabschiedeten Resolution in Kloster Banz finden Sie unter:

<http://www.csu-landtag.de/>

top ↑

Wichtige Weichenstellungen für besseren Lärmschutz beim Schienenverkehr



Zukünftig wird es einen besseren Lärmschutz beim Schienenverkehr geben. Hier sind sich Bundestag und Bundesrat einig. Dr. Otto Hünnerkopf, Vorsitzender des Arbeitskreises für Umwelt und Gesundheit der CSU-Fraktion, begrüßt, dass damit Forderungen der CSU-Landtagsfraktion aufgegriffen werden.

Der Verkehrsausschuss im Bundestag hat beschlossen, den sogenannten Schienenbonus abzuschaffen. Der "Schienenbonus" besagt, dass Lärmschutzmaßnahmen an Schienenwegen erst dann gesetzlich erforderlich sind, wenn der Beurteilungspegel für Straßenverkehrslärm um fünf Dezibel überschritten wird.

"Angesichts der hohen Zuwächse beim Schienengüterverkehr ist das nicht mehr sachgerecht. Der Schienenverkehrslärm hat sich inzwischen zu einem zentralen Umweltproblem entwickelt. Deshalb soll der Schienenbonus zukünftig nicht mehr angewendet werden", erklärte Dr. Hünnerkopf. Der Bundesrat hat darüber hinaus beschlossen, dass der Schienenbonus ab 2017 nicht nur beim Neubau, sondern auch beim Bestand abgeschafft werden soll.

» [Weiterlesen](#)

top ↑

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: [Daten ändern](#)

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: [Abmelden](#)

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: info@petra-dettenhoefer.de

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: <http://www.petra-dettenhoefer.de/>

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die [Online-Version](#)

» Impressum

Petra Dettenhöfer, MdL

Erhardstr. 1 - 92637 Weiden

Tel.: (09 61) 38 96 53 0, Fax: (09 61) 38 96 53 2

<http://www.petra-dettenhoefer.de/> - E-Mail: info@petra-dettenhoefer.de

[Impressum](#)